

## Höhepunkte vom Russischen Goldenen Ring

- Sergijew Possad** umfasst das Dreifaltigkeitskloster von St. Sergius, dem geistlichen Zentrum der russisch-orthodoxen Kirche. Das bemerkenswerte Kloster wurde 1337 gegründet und sieht heutzutage wie eine Märchenstadt aus. Sie können auch die Gefsimanskiy Chernigovsky Einsiedelei (Klause), den Museumskomplex "Konny Dvor" und ein Spielzeugmuseum besuchen. Reiten sowie Pferdekutschenfahrten sind in der Stadt auch möglich.
- Pereyaslavl-Salesski** ist berühmt für den Geburtsort von Alexander Newski, dem Sieger gegen die europäischen Invasoren (Angreifer), während er der Goldenen Horde Tribut zollte. Peter der Große baute seine Trainingsflottille (Flotte) auf dem nahe gelegenen Pleschtschejewo-See. Sein berühmtes Boot ist noch im örtlichen Museum erhalten.
- Rostow** sticht hervor durch bemerkenswerte alte russische Architektur. Das Erlöser - Jakob - Kloster und der Rostower Kreml bieten einen malerischen Blick über den nahe gelegenen See "Nero". Sie können dort Ihre eigenen Souvenire in der lokalen Werkstatt Emaliya herstellen.
- Jaroslavl** ist die größte Stadt des Goldenen Ringes. Die Hauptattraktionen sind das Erlöser -Verklärungs (Transfiguration) - Kloster, die Kirche des Propheten Elija, das Kloster zu Mariä Tempelgang von Tolga, die Johannes-Chrysostomos-Kirche, die Johannes der Täufer Kirche, die auch auf der 1000-Rubel-Banknote abgebildet ist, Museum der Geschichte von Jaroslavl sowie das private Museum für Musik und Zeit. Sie haben weiters die Möglichkeit eine kurze Kreuzfahrt entlang der Wolga zu machen. Danach haben Sie die Möglichkeit das prächtige Interieur des Restaurants "Die Residenz Ihrer Majestät der Königin von Maslennitsa" bei ebenso gutem Essen zu genießen. Im Thermalbad - Salon Kilikiya haben Sie weiters die Möglichkeit sich nach einem anstrengenden Tag zu entspannen bzw. zu erholen. Auch in Jaroslavl haben Sie die Option die Gegend mit einer Pferdekutsche zu erkunden.
- Kostroma** ist die äußerst am Ring gelegene Stadt des Goldenen Ringes, 344 km von Moskau entfernt. Kostroma ist eine Wiege der Romanov Kaiser Dynastie und ist berühmt für das Kloster von St. Ipaty, dem Museum für Holzarchitektur, die Auferstehungskirche, dem Epiphanie-Anastasiin Nonnenkloster, dem Naturmuseum der Region Kostroma, dem Ametisten Schmuckmuseum, dem Zigeunerleben und deren Kulturmuseum, dem Puppen und Spielzeug Museum (besonders für Besucher mit jungen Mädchen) sowie das Museum für Flachs (Nutzpflanze aus der man Fasern und Öl gewinnen kann) und Rinde. Eine interessante Tatsache ist, dass in der Sowjetzeit ausländische Touristen Kostroma nicht besuchen durften, weil in der Region interkontinentale ballistische Raketen eingesetzt wurden, einschließlich der Eisenbahnwaggons (Eisenbahnraketenkomplex).

6. **Plyos** ist eine charmante Stadt in einer wunderschönen Landschaft - die Residenz und ein beliebter Arbeitsplatz des berühmten russischen Künstlers Isaac Levitan war. Viele seiner Gemälde sind in der Tretiakovskaya Kunstgalerie in Moskau zu sehen. Es gibt eine schöne lokale Kunstgalerie in Plyos selbst. Sie können das Haus Museum (Gedenkstätte) des Künstlers Levitan besuchen. Ein lustiger Anziehungspunkt von Plyos ist der Baum der Liebe, das sind zwei Kiefern bäume mit einem gemeinsamen Zweig.



7. **Iwanowo** war für seine Textilindustrie bekannt. Wir empfehlen Ihnen das Ivanovsky Museum für Baumwollbedruckung zu besuchen. Zu den anderen bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten gehören u.a. das Svyato-Vvedensky Kloster, das staatliche Geschichte und Heimatmuseum von D.G. Burylin sowie das Museum der sowjetischen Autoindustrie.



8. **Susdal** ist eine der ältesten russischen Städte, die 1024 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Seit dem 12. Jahrhundert war sie die Hauptstadt des Fürstentums wo selbst Moskau noch in diesem eine untergeordnete Siedlung war. Susdal ist die kleinste Stadt des Goldenen Rings und bewahrt bis heute sein altes architektonisches Erscheinungsbild. Der Kreml von Susdal ist ein Vorgänger von jenem in Moskau. Weitere Attraktionen sind die Kathedrale der Geburt Christi, die Verklärungskathedrale (Transfigurationskirche), die Himmelfahrtskirche, das Kloster des heiligen Euthymius (Erlöser-Euthymius-Kloster), das Museum für Holzarchitektur und Landwirtschaftsmuseum (Bauernmuseum) sowie das Wachsfigurenkabinett (Kremlyovskaya 3). Nach einem ereignisreichen Tagesprogramm können Sie sich im traditionell geführten russischen Badehaus (Sauna) "Svetlaya Banya" entspannen.



9. **Vladimir** ist die ehemalige Hauptstadt des mittelalterlichen Russland. Die herrliche Mariä-Entschlafens-Kathedrale gilt als die russische Mutterkirche. Die Kathedrale des Heiligen Demetrius und das Goldene Tor überstanden die großen Zerstörungen, die die mongolischen Horden im 13. Jahrhundert der Stadt zugefügt haben. Während Sie das Geschichtsmuseum besuchen, erfahren Sie mehr über Vladimir. Um Ihre Reiseerfahrung von Vladimir zu erweitern, empfehlen wir Ihnen die sogenannten Kammern, die Vladimir Kunstgalerie, das Kristallmuseum wo kristalline Gegenstände mit Lack verziert werden und einer Stickerei sowie das Löffel Museum und Borodins "Schmiede" Shop zu besuchen. Dann besteht wieder eine Möglichkeit, Ihre Müdigkeit in den Krasnoselskiye Badehäusern (Sauna) weg zu waschen.



10. Die eigenständige **Fürbitzskirche an der Nerl** (Fluss) steht seit 1992 auf der UNESCO - Weltkulturerbeliste. Die Kirche befindet sich in Bogolyubovo, in der Region Susdal, 13 km nordöstlich von Vladimir. Während der Frühlingsfluten schien die Kirche wie auf dem Wasser zu schweben.

*Die folgenden Städte sind nicht Teil des Goldenen Rings, werden aber häufig in eine erweiterte Tour einbezogen.*

11. **Uglitsch** ist berühmt für die Ermordung von Dmitrij Iwanowitsch im Jahr 1591, der der jüngste Sohn von Zar Iwan dem Schrecklichen war. Die polnisch-litauischen Invasoren nutzten die politische Krise der Rurik-Zaren-Dynastie und besetzten Russland. Die Polen belagerten die Klöster von Alexejew und Uleima und brannten sie nieder, wobei sie die ganze Bevölkerung töteten, die darin Zuflucht gesucht hatte. Uglitsch wurde mehrmals von Litauern, Tataren und dem Großfürsten von Tver verwüstet bzw. ausgebrannt. Die Kirche des Fürsten und Märtyrers Dmitrij wurde 1690 an der Stelle gebaut, wo Dmitrij ermordet wurde. Andere Beispiele alter russischer Architektur sind die Verklärungskathedrale (Transfigurationskathedrale) im Kremlin von Uglitsch und das Auferstehungskloster. Für weitere Sehenswürdigkeiten besuchen Sie das Uglischer Wasserkrafttechnikmuseum, das Fahrradmuseum, das Gefängnis-Kunstmuseum, wo diverse Gegenstände aller gemacht von Gefängnisinsassen ausgestellt sind, das Puppenmuseum und das Wodka-Geschichtsmuseum mit Degustationsmöglichkeiten (Geschmacksprobe).



12. **Myschkin** bietet eine Reihe von Museen, wie das Petr Smirnow Museum, das dem russischen Wodka-Hersteller Smirnoff gewidmet ist sowie das Flachsmuseum (Flachs ist eine Nutzpflanze, aus der man Fasern und Öl gewinnen kann), das Volksmuseum, das Museum der Miniatur und die Museums-Galerie der Puppen von Olga Pavlycheva, etc.



13. **Rybinsk** wurde erstmals 1071 von Chronisten als Ust - Scheksna erwähnt. Die Siedlung entwickelte sich aufgrund des Handels an der Wolga (Fluss). Die Bürger wurden reich genug um mehrere Steinkirchen zu bauen. Sie werden die Verklärungskathedrale (Transfigurationskathedrale) und die kleine St.-Nikolaus-Kapelle sehen. Sie werden eine einzigartige Gelegenheit haben in die Sowjetzeit zu gelangen, während Sie den Ausstellungskomplex in der Goncharova Straße, 3 besuchen.

